

Porenfugmörtel HSF

**Fugenmörtel für gipshaltiges Mauerwerk.
Sulfatbeständig. Mit erhöhtem Porenraum.**

| Technische Information | |
|-------------------------------|---|
| Bindemittelbasis: | Bindemittel gem. Patent PA 3437680 |
| Mörtelgruppe: | M5 gem. DIN EN 998-2 NM IIa gem. DIN V 18580 MG IIa gem. DIN 1053 |
| Druckfestigkeit: | ≥ 5 N/mm ² |
| Körnung: | 0 - 2,5 mm |
| Verarbeitungszeit: | ca. 2 Stunden |
| Verarbeitungstemperatur: | +5°C bis +30°C |
| Wasserbedarf: | ca. 7,5 l Wasser auf 40 kg |
| Ergiebigkeit: | ca. 28 l von 40 kg |
| Lagerung: | trocken und sachgerecht |
| Lieferform: | 40-kg-Säcke |
| Farben: | grau/hellbeige |

Bindemittelbasis:

- Bindemittel gem. Patent PA 3437680

Eigenschaften:

- verträglich mit gipshaltigem Altmörtel
- mineralisch
- leichte Verarbeitung
- hochsulfatbeständig
- mit Trass zur Minderung von Ausblühungen
- mit Poren zur Aufnahme von bauschädlichen Salzen

Anwendung:

- zur Verfüllung von gipshaltigem Mauerwerk

Qualität und Sicherheit:

- entspricht M5 gem. DIN EN 998-2
- entspricht MG IIa gem. DIN 1053
- Trass nach DIN 51043
- spezielle Bindemitteln entwickelt nach Grundlagenforschung mit dem Institut für Gesteinshüttenkunde RWTH Aachen
- gestufte Zuschläge und Leichtzuschläge der Körnung 0 - 0,25 mm nach EN 13139 und 13055
- speziellen Zusätzen
- güteüberwacht
- chromatarm gemäß TRGS 613

Untergrund:

Mauerwerk aller Art, vor allem auch gipshaltiges Altmauerwerk. Steine und Untergründe müssen tragfähig, trocken, öl-, anstrichfrei, sauber und frostfrei sein.

Verarbeitung:

Porenfugmörtel für gipshaltiges Mauerwerk ist mit ca. 7,5 l Wasser auf 40 kg Trockenmörtel zu einer verarbeitungsgerechten, klumpenfreien Konsistenz anzumischen.

Fugen: Bei Neuverfugung soll die Tiefe der auszustemmenden Fugen der zweifachen Breite entsprechen. Bei Natursteinmauerwerk ist darauf zu achten, dass sich die Neuverfugung an den Fugenflanken verklammert. Untergründe sind gründlich vorzubereiten. Die Fugenflanken müssen staubfrei und frei von weichen und lockeren Mörtelresten sein. In besonderen Fällen (z. B. Feldsteinmauerwerk) sind jeweils nur kleinere Mauerwerksbereiche auszustemmen und sofort wieder zu verfugen, um Ausbrüche des Mauerwerks zu vermeiden.

Porenfugmörtel für gipshaltiges Mauerwerk sollte nicht in Fugen über 2 cm Fugenbreite eingebracht werden, es sei denn, dass diese Fugen mit ausreichend vorgehästem Steinbruch ausgezwickelt werden. Tiefe und breite Fugen sind zweilagig zu verfugen. Bei sehr breiten Fugen soll zwischen den Auswickelungen eine Fugenbreite von 2 cm nicht überschritten werden. Bei der Planung der Arbeitszeiten ist zu berücksichtigen, dass die Temperaturen am bzw. im Mauerwerk nicht unter +5 °C absinken dürfen. In Jahreszeiten, in denen die Möglichkeit eines weiteren Absinkens der Temperatur angenommen werden muss, dürfen Arbeiten mit Porenfugmörtel für gipshaltiges Mauerwerk nicht ausgeführt werden. Die Minimaltemperatur von +5 °C darf auch während der Zeit der Nachbehandlung nicht unterschritten werden. Bei niedrigeren Temperaturen verlangsamt sich das Erhärten des Mörtels derart, dass der Mörtel sehr lange nachbehandelt werden muss.

Der frische Mörtel ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C ausführen.

Sanierungsversuche mit ungeeigneten Bindemitteln führen zur Raumunbeständigkeit. Durch die Art und den Ablauf chemischer Reaktionen können Verbindungen entstehen, die zum Treiben führen. Bekannt in diesem Zusammenhang ist die Bildung des Treibminerals Ettringit, das erhebliche Schäden auslösen kann oder schon vorhandene Schäden vergrößert. Treibminerale entstehen bereits im Kontakt mit sulfathaltigen Wässern. Besonders gefährlich ist der Kontakt mit gipshaltigem Mauerwerk oder gar die Vermischung von gipshaltigem Mörtel mit zementhaltigen Mörteln. Porenfugmörtel für gipshaltiges Mauerwerk ist verträglich mit gipshaltigen Mörteln und Untergründen.

Ergiebigkeit:

40 kg Trockenmörtel ergeben verarbeitungsgerecht angemischt ca. 28 l Frischmörtel.

**Lagerung:**

Trocken und sachgerecht.

Lieferung:

40-kg-Sack

Hinweis:

Dieses Produkt enthält hoch sulfatbeständigen Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: März 2008

Weitere Auskünfte durch:

tubag Trass Vertrieb GmbH & Co. KG

Postfach 1180, 56638 Kruft

Tel. 02652/81-350, Fax 02652/81-333

info@tubag.de, www.tubag.de